

Inhalt

Einleitung	9
------------	---

I. Kapitel

Die ökonomische und politische Lage Hitlerdeutschlands im ersten Halbjahr 1934	28
1. Die faschistische »Arbeitsbeschaffung« in der Sackgasse	28
2. Wachsender Widerstand der Arbeiterklasse gegen die faschistische Diktatur	48
3. Verstärkte Aktivität der bürgerlichen Opposition	58
4. Die Erschütterung der Massenbasis der faschistischen Diktatur – Der Ruf nach der »zweiten Revolution«	64
5. Die Verschärfung des Gegensatzes zwischen Finanzbourgeoisie und nicht-monopolistischer Bourgeoisie 1933/34	71

II. Kapitel

Der Kampf zwischen Deutscher Bank und Dresdner Bank (1931-1934)	82
1. Die Hauptursache des Gegensatzes zwischen Deutscher Bank und Dresdner Bank	82
2. Der Bankkrach von 1931 und seine Auswirkungen auf den Kampf der beiden Monopolbanken	106
3. Die Zuspitzung des Kampfes zwischen Deutscher Bank und Dresdner Bank unter der Hitlerdiktatur	113
4. Über das Verhältnis von Bank- und Industriekapital im Faschismus	138

III. Kapitel

Der Kampf zwischen Schwerindustrie und Chemie-Elektro-Industrie

- | | |
|--|-----|
| 1. Die wichtigsten Ursachen des Gegensatzes und Kampfes
zwischen Schwerindustrie und Chemie-Elektro-Industrie | 152 |
| 2. Die Wechselbeziehungen zwischen dem Kampf der Banken
und dem Kampf Schwerindustrie gegen Chemie-Elektro-Industrie | 164 |
| 3. Die Verschärfung des Gegensatzes zwischen Schwerindustrie und
Chemie-Elektro-Industrie in der Weltwirtschaftskrise –
Die Gelsenkirchen-Affäre | 175 |

IV. Kapitel

Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie um die Beherrschung der Nazipartei und der Regierung der faschistischen Diktatur

- | | |
|---|-----|
| 1. Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie
um die Beherrschung der Nazipartei | 203 |
| 2. Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie
um die Beherrschung der Regierung der faschistischen Diktatur | 244 |

V. Kapitel

Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie um die Beherrschung der wirtschaftlichen Kommandopositionen und um den Kurs der Wirtschaftspolitik (1933 bis Mitte 1934)

- | | |
|---|-----|
| 1. Die »Einkreisung« Hugenburgs und
seine Verdrängung durch Schmitt und Darré | 269 |
| 2. Die erste Etappe der Reprivatisierung des Stahlvereins –
Die Zurückdrängung Otto Wolffs | 274 |
| 3. Der Kampf zwischen dem
Reichswirtschaftsminister Schmitt und dem Reichsbankpräsidenten
Schacht um die Führung der Wirtschaftspolitik Hitlerdeutschlands
<i>a) Von Lautenbachs »Nationalfonds« zu Schachts »Mefo-Wechsel« (284);
b) Die Zuspitzung der Differenzen über Richtung und Ausmaß der als
Arbeitsbeschaffung getarnten Aufrüstung im Frühjahr 1934 (288);
c) Die vereinten Bemühungen Schachts und der Reichswehrführung
zum Sturze des Reichswirtschaftsministers Schmitt (296)</i> | 283 |
| 4. Der Kampf um die Führung
in der staatsmonopolistischen Organisation der Wirtschaft | 302 |
| 5. Der Einfluß der Massenunzufriedenheit
auf die Kämpfe innerhalb der Monopolbourgeoisie | 340 |

VI. Kapitel

Der Kampf der Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie und das Blutbad des 30. Juni 1934

343

1. Die Bedeutung des Kampfes der Hauptgruppen der
deutschen Monopolbourgeoisie für den 30. Juni 1934 343
 - a) Die Rolle der Vertreter des Maximalprogramms der IG-Farben,
Röhm, Strasser und Schleicher (344); b) Die Rolle der Initiatoren und
Organisatoren des Blutbades (355); c) Zur Rolle Hitlers im Kampf der
Hauptgruppen der deutschen Monopolbourgeoisie und am 30. Juni
1934 (371); d) Zusammenfassung: Die Bedeutung des Gruppen-
kampfes innerhalb der deutschen Monopolbourgeoisie für den 30. Juni
1934 (396)*
2. Die Bedeutung des 30. Juni für den Gruppenkampf
innerhalb der deutschen Finanzoligarchie 404

Schlußbetrachtung

Bedeutung und Lehren des 30. Juni 1934

426

1. Die Bedeutung des 30. Juni 426
2. Lehren des 30. Juni 431

Anlagen

438

Literatur- und Quellenverzeichnis

468

Register der Firmen, Konzerne, Organisationen u. Verbände

480

Personenregister

488